Kunst und Wissenschaft.

Das Grabmal Leo XIII. Die Enthüllung des großen Grabdenkmals für den verstorbenen Papst Leo XIII. in der Kirche San Giovanni in Laterano hat nunmehr stattgefunden. Das Denkmal, das von dem bekannten Bildhauer Giulio Tadolini geschaffen wurde, hat eine Höhe von 9 m und ist 5 m breit. In einer Nische, rechts der Apsis, erhebt sich das prunkvolle Werk. Leo XIII. ist stehend auf der „sedia gestatoria" dargestellt, segnend erhebt er die Rechte, während die Linke an der Armlehne eines Sessels eine Stütze findet. Zu seinen Seiten auf einer niedrigen Plattform gewahrt man zur Rechten einen Pilger, zur Linken eine Figur, die Kirche darstellend, die sich mit der Gestalt des stehenden Papstes zu einer harmonischen Gruppe zusammenschließen. Die „Kirche" ist sitzend in trauernder Haltung dargestellt; der rechte Arm lehnt auf einer Aschenurne, sie symbolisiert den Schmerz der katholischen Welt beim Tode des Heiligen Vaters. Die Linke umfaßt ein Kruzifix. Ihr linker Fuß stützt sich auf einen Globus. Auf der als Piedestal dienenden Basis liest man: „Ecclesia ingenuit comploranto orbe universo". Der Pilger hat neben sich einen Amboß; an seiner Hüfte gewahrt man einen Hammer. Mit der Rechten, die einen Rosenkranz hält, bittet er den Papst um seinen Segen, während sich die Linke auf einen Stab, dem Symbol der Pilgerschaft, stützt. Unter ihm liest man in Bronzeletern: „Ad patrem illi ex omni regione veneraturi convenunt". Die Mitte des Monumentes nimmt der prachtvolle, aus antikem grünem Marmor gehauene Sarkophag ein. Die Ecken sind im Bronzeschmuck umkleidet, die Füße bestehen aus Löwentatzen, ebenfalls aus Bronze gefertigt. In der Mitte gewahrt man die einfache Inschrift: Leoni XIII. Dieser Sarkophag, der die Reste des heiligen Vaters aufnehmen soll, stützt sich auf einen Architrav aus Granit, der als einzigen Schmuck das Wappen Leos XIII. in Bronze trägt. Die Hinterwand ist mit kararischem Marmor bekleidet. Das Werk wurde im Auftrage Leos und noch zu dessen Lebzeiten von dem Bildhauer Luchetti begonnen; nach dem Tode des Papstes ging auf Beschluß der Kardinäle und auf Betreiben des Kardinals Satolli die Arbeit an Luzzi über, bis schließlich die Kommission während der Abwesenheit Satollis einem dritten Künstler, Tadolini, die Vollendung des Werkes übertrug.

Neues von Tolstoi. Leo Tolstoi, von dessen Erkrankung vor kurzem alarmierende Nachrichten durch die Blätter gingen, ist nun, wie aus Petersburg berichtet wird, wieder völlig hergestellt und hat seine Arbeit an seinem neuen Buche, das für die Jugend bestimmt ist, wieder aufgenommen. In einer Unterredung mit einem Petersburger Journalisten äußerte sich der greise Dichter: „Ich lehre die Kleinen und habe lerne ich einfach und wahrhaft zu schreiben." Tolstoi erzählt, daß er mehrere Werke vollendet hat, die jedoch erst nach seinem Tode veröffentlicht werden sollen, er beklagt es sehr, daß das nahe Ende seines Lebens ihn hindern wird, all die großen Pläne zur Erfüllung zu bringen, die ihn beschäftigen. Die Gräfin Tolstoi schreibt gegenwärtig an einer Autobiographie; Tolstoi verfolgt die Arbeit mit dem größten Interesse. Auch dieses Buch, das manches Interessante aus dem Leben auf Jasnaja Polsana bringen wird, soll erst nach dem Tode der Verfasserin in die Druckerpresse gehen. Tolstoi wurde kürzlich über die Doktrinen befragt, die er in früheren Schriften verfochten hat; er beklagt die harten Worte, deren er sich in seinen politischen Schriften oft bedient hat: „Der aggressive Ton fördert nicht den Frieden unter den Menschen, er erhöht nur die vorhandene Erregung."

Das Lohengrin-Haus in Graupa. Die beiden Wagner-Zimmer in dem Lohengrin-Hause in Graupa bei Pillnitz, in denen Richard Wagner im Sommer 1846 die Musik zu seinem „Lohengrin" entwarf, sind im Beisein von verschiedenen Wagnerfreunden aus Dresden, Leipzig usw. von der dortigen Ortsgruppe zur Erhaltung dieser Wagnergedenkstätte feierlichst übernommen und alsdann für das Publikum geöffnet worden. Die Festrede hielt Professor Dr. Gasmeyer aus Leipzig. Verschiedene Festteilnehmer hatten Wagnerandenken zur Ausschmückung der beiden Zimmer, für die u. a. auch das Bürgermeisteramt in Bologna eine Kopie des Ehrenbürgerbriefes zur Verfügung gestellt hatte, der Rich. Wagner im Jahre 1872 nach einer überaus erfolgreichen „Lohengrin"-Aufführung von der alten Universitätsstadt Bologna ausgestellt wurde. Frau Cosima Wagner hatte auf einer Ansichtskarte Festgrüße übersandt.

n. Hochschulnachrichten. Für das nächste Semester ist in Jena die Einführung eines staatswissenschaftlichen Diplom-Examens in Aussicht genommen, nachdem der von dem Dozent Marxius für Nationalökonomie, Prof. Dr. J. Pierstorff, ausgestellte Entwurf im Prinzip von den großherzogl. und herzogl. sächsischen Regierungen genehmigt worden ist. Dieses Examen, mit dessen Einführung Jena den deutschen Universitäten vorangeht, ist bestimmt, auch denjenigen, die nicht im Besitz der für die Zulassung zum Doktorexamen bestehenden Erfordernisse sind, Gelegenheit zum Nachweis einer abgeschlossenen staatswissenschaftlichen Bildung zu geben. — An der Universität Breslau habilitiert sich morgen der Pester Prof. Dr. A. Abicht, bisher Lektor für polnische und russische Sprache, für das Fach der slavischen Philologie. — Zum Rektor der Kunstakademie in Prag für das Studienjahr 1907/08 wurde Professor Maximilian Pirner gewählt. — Der Privatdozent für Kinderheilkunde an der Universität Gießen, Dr. H. Köppe wurde zum a. o. Professor ernannt. — An der Universität Leipzig hat sich der Assistent im Laboratorium für angewandte Chemie Dr. Siewerts als Privatdozent für Chemie niedergelassen. — Geh. Medizinalrat Prof. Dr. August in Bier in Berlin ist zum etatsmäßigen Mitgliede des Wissenschaftlichen Senats bei der Kaiser Wilhelms-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen ernannt worden. — Zum Rektor der Hochschule von Freiburg i. d. Schweiz ist der Rechtslehrer Dr. Lampert gewählt worden.

o. Kunst-Notizen. In Paris leben ständig mindestens 500 deutsche Künstler und außerdem weilen dort alljährlich viele vorübergehend zu Studienzwecken. Man plant jetzt die Gründung eines Bundes deutscher bildender Künstler in Paris. Die Pariser Zeitung fordert nachdrücklich dazu auf und findet großen Beifall. — In der neuerdings dem deutschen Kaiser abgetretenen Villa Falconieri bei Frascati sollen je vier Werkstätten für Maler und Bildhauer angelegt werden, die den deutschen Kunststipendiaten zur Verfügung gestellt werden sollen. Für einen Teil des Jahres wird damit manchem der in Italien studierenden deutschen Künstler ein guter Dienst geleistet.

o. Bühnenchronik. Der Pariser Komponist Camille Erlanger arbeitet an einem Musikdrama, das den Titel „L'Assomption d'Hannele Mattern" führen wird. Den Text dazu haben Camille de Saint-Croix und Jean Thorel nach dem gleichnamigen Hauptmannschen Stück verfaßt. — Die Einnahmen der Goethefestspiele in Düsseldorf sind weit höher als erwartet, da der Gesamtbesuch 15,674 Personen beträgt. Das Programm für nächstes Jahr setzt die Mitgliederversammlung fest, die im Herbst unter Vorsitz des Ministers Frhrn. v. Rheinbaben in Düsseldorf stattfindet. — Ein junger Offizier, Hans Mühlhausen, der bis vor kurzem in Bromberg als Leutnant stand, ist von Direktor Ferenczy, dem derzeitigen Leiter des Neuen königlichen Opernheaters in Berlin, als Tenor für die Bühne entdeckt worden; er soll noch in diesem Sommer in einer größeren Rolle auftreten. Der junge Sänger, der von dem Gesangslehrer Otto Wenze in Berlin ausgebildet worden ist, verfügt über eine klangvolle, umfangreiche Tenorstimme, die zu den besten Hoffnungen berechtigen soll.

Von einer Affäre Hülsen weiß ein Berliner Blatt zu erzählen. Danach soll der Hofopernsänger Willy Frank vor Zeugen dem Generalintendanten v. Hülsen Verfehlungen im Sinne des § 175 des Strafgesetzbuches vorgeworfen und an die Staatsanwaltschaft eine Strafanzeige erstattet haben, in der er sich auf 20 Personen als Zeugen beruft. Die Sache klingt recht mysteriös. Vorläufig besteht keine Veranlassung, ihr eine andere Bedeutung als die einer schlecht begründeten Sensationsnachricht zuzuteilen.

s. Kleine Mitteilungen. Bei den jüngsten Ausgrabungen in Alesia wurde ein neues öffentliches Gebäude auf demselben Platze gefunden, wo schon vorher ein Bau mit drei Apsiden aufgedeckt war. 80 Bronzemünzen aus den ersten vier Jahrhunderten der Kaiserzeit und zahlreiche Topfscherben wurden gefunden, auf denen die Abbildung eines Stierötendem Mithras rekonstruiert werden konnte. — Der Komponist Camille Saint-Saëns ist zum Ehrendoktor der Musik der Universität Oxford ernannt worden. — In Rom ist kürzlich eine Büste des byzantinischen Kaisers Johannes VIII. Palaologos (1425—1448), ein Werk des Antonio Averlino (Filaretes) aus dem Jahre 1439, entdeckt worden, die abgesehen von ihrem ikonographischen und historischen Interesse als die erste vor 1450 ausgeführte und sicher zu datierende italienische Porträtbüste von Wichtigkeit ist. — Felix Weingartner hat zugesagt, in einigen englischen Konzerten im nächsten Jahre mitzuwirken. Auch für das Rednerquartett hat er sich gewinnen lassen.

Gerichtsverhandlungen.

Kriegsgericht der 8. Division.

I. Halle, 24. Juli.

Der Gefreite als Vorgesetzter.

Erst kürzlich war in einer Urteilsbegründung des hiesigen Kriegsgerichts geäußert worden, daß die Stellung eines Gefreiten besonders schwierig sei und daher gegen Achtungsverletzungen eines energischen Schutzes bedürfe. Die Wahrheit dieser Bemerkung wurde heute aufs neue bestätigt durch die Verhandlung gegen den Musketier Georg Sch. von der 3. Kompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 153 in Altenburg. Am 13. Juni hatte der Hauptmann der 3. Kompagnie nach einem Gefechtsschießen auf dem Truppenübungsplatz in Altengrabow einem Gefreiten den Befehl gegeben, die Kompagnie zurückzuführen. Die Kommandos des Gefreiten wurden aber von den Mannschaften nicht allzu exakt befolgt; mehrere Leute traten sogar bereits vor dem Kommando „Wegtreten!" aus Reih und Glied. Besonders achtungswidrig benahm sich der Rekrut Sch.: er stellte sich noch vor dem Wegtreten zwischen die Gewehrpyramiden und winkerte. Das ging denn doch selbst mehreren „alten Leuten" zu weit: sie machten dem Gefreiten Meldung und rieten ihm, sich so etwas ja nicht bieten zu lassen. Als der Gefreite darauf Sch. zur Rede stellte, lachte dieser und erwiderte spöttisch: „Was wollen Sie denn von mir?! Sie haben mir gar nichts zu sagen!" Vier „alte Leute" gingen empört auf den respektwidrigen Rekruten los und stießen ihn. Sch. versuchte nun, sein Seitengewehr zu ziehen. Der Gefreite faßte das als Drohung gegen sich selbst auf und riet ihm admahnend zu: „Mensch, Sie sind wohl verrückt?! Wie können Sie denn das Seitengewehr gegen mich ziehen? Wissen Sie nicht, was darauf steht?" Die vier „alten Leute" aber stürzten mit dem zornigen Rufe: „Was, der will's Seitengewehr ziehen?!" auf den Rekruten los und bearbeiteten ihn mit Ohrfeigen, Stößen, Faustschlägen und Fußtritten. Die Folgen des häßlichen Auftrittes waren Anklagen gegen die vier Musketiere wegen Körperverletzung und gegen Sch. wegen Achtungsverletzung, Ungehorsams und versuchten tätlichen Angriffs gegen einen Vorgesetzten. Sch. versicherte heute, er habe das Seitengewehr nicht zum Angriff auf den Gefreiten, sondern zur Abwehr gegen die vier „alten Leute" ziehen wollen. Das Gericht glaubte ihm das und verurteilte ihn daher zu zu vier Monaten Gefängnis wegen Ungehorsams und Achtungsverletzung vor versammelter Mannschaft. Die vier Musketiere erhielten je einen Tag Gefängnis wegen Körperverletzung.

Fahnenflucht.

Von demselben Infanterie-Regiment Nr. 153 hatte sich der Musketier Benno E. wegen Fahnenflucht zu verantworten. Der bereits Bestrafte hatte gab heute als Motiv seiner Desertion an, nicht etwa schlechte Behandlung, sondern lediglich Sehnsucht nach seiner Frau habe ihn aus der Kaserne fortgetrieben. Aus dem gleichen Grunde hat er sich schon früher einmal der unerlaubten Entfernung von seinem Truppenteil schuldig gemacht. Auch am 5. Mai gelegentlich einer Schützenfestes in Altenburg hatte sich in ihm aufs neue unbezwingliche Sehnsucht nach der im fernen Chemnitz weilenden Gattin geregt. Zunächst suchte er sich zwar durch die Bekanntschaft mit einer jungen Besucherin des Schützenplatzes über seinen Sehnsuchtsdrang hinwegzutäuschen. Er lief mit ihr bis Mitternacht auf dem Festplatze herum, trennte sich dann aber von ihr und beschloß nun, da er sich wegen Urlaubsüberschreitung nicht in die Kaserne zurückwagte, geraden Weges nach Chemnitz zu laufen. Hier redete er seiner Frau und Schwiegermutter vor, er habe Pfingsturlaub erhalten. Da er seinen Aufenthalt aber sehr lange ausdehnte, so kam das seinen Verwandten schließlich verdächtig vor. Sie rieten ihm, sich doch ja keinen neuen Unannehmlichkeiten auszusetzen, worauf der liebende Gatte endlich abreisen zu wollen erklärte. Er blieb aber trotzdem in Chemnitz, trieb sich dort unstet umher und schlief des Nachts in den Anlagen. Nach 21tägiger Entfernung von der Truppe wurde er endlich am 26. Mai durch einen Kriminalbeamten aufgegriffen. Bei seiner Festnahme gab er einen falschen Namen an, riß sich auf dem Transport wieder los und entlief. Doch wurde er bald wieder eingeholt und an seinen Truppenteil zurückgeliefert. Er muß seine allzugroße Liebessehnsucht nun mit fünf Monaten Gefängnis büßen.

Schöffengericht.

I. Halle, 24. Juli.

Die „Heldentat" eines Eckensteichers.

Die Schlosser W. und S. hier hatten am Abend des 4. April an einer Ecke des Marktplatzes in angetrunkenem Zustande Passanten auf höchst flegelhafte Weise belästigt. Einen älteren Herrn, der von der Reile kam, verhöhnten sie wegen seiner beschmutzten Stiefel und hielten ihn mehrmals an den Rockschößen fest. Schließlich gingen sie auf eine junge Dame zu, faßten sie am Hals und suchten sie zu umarmen. Als sie endlich festgenommen und zur Wache gebracht wurden, machte W. einen Fluchtversuch. Die Polizeibehörde hatte gegen beide Exzedenten Geldstrafen wegen groben Unfugs in Höhe von 12 M. für angemessen erachtet. Trotzdem hatte W. gegen die gelinde Strafe noch Berufung einlegen zu dürfen geglaubt, kam aber sehr übel damit an. Amtsanwalt wie Gerichtshof waren der Ansicht, daß für derartige Flegeleien, die leider gerade hier in Halle nicht häufig seien, Geldstrafen keine hinreichende Sühne seien, sondern nur Freiheitsstrafen. Das Gericht änderte daher die gegen W. verhängte Geldstrafe in eine Haftstrafe von zwei Wochen um. Das anständige Publikum und namentlich Damen bedürfen eines energischen Schutzes gegen so flegelhafte Belästigungen auf offener Straße, sonst könne es ja schließlich dahin kommen, daß hier in Halle Damen überhaupt nicht mehr sicher über die Straße gehen könnten.

Sport-Zeitung.

Leichtathletik.

Halle a. S., 24. Juli. (Hallescher Fußballklub von 1896. E. V.) Die internen leichtathletischen Wettkämpfe, die auf dem Sportpark (Artillerieforst.) am Sonntag, d. 28. d. Mts., stattfinden, sind auf nachm. 3 Uhr angesetzt, und zwar sind folgende Konkurrenzen vorgesehen: 1) 100 m-Mallaufen um die Klubmeisterschaft. 2) Hochsprung. 3) Diskuswerfen. 4) Dreikampf, bestehend aus 50 m-Laufen, Dreisprung und Kugelstoßen. 5) 800 m-Vorgabelaufen. 6) 50 m-Laufen für Alte Herren. 7) 200 m-Vorgabelaufen. 8) Schlenderball. 9) 1500 m-Laufen. 10) Staffettenlaufen.

Aus aller Welt.

Eine schlimme Familienszene wird aus dem württembergischen Industrieort Reihanlen berichtet. Die Frau eines Bergmanns, die von ihrem Manne mit dem Messer verfolgt wurde, sprang aus dem dritten Stockwerk auf die Straße. Unmittelbar darauf folgte ihre neunjährige Tochter und ihr nach der wütende Mann mit dem Messer in der Faust. Alle drei blieben schwerverletzt auf dem Pflaster liegen und mußten ins Hospital geschafft werden.

Ein schweres Verbrechen eigener Art wurde nach der „Voss. Ztg." in dem Oertchen Ghiffa am Lago Maggiore begangen. Vor einigen Tagen war der Grundbesitzer Antonio Morettini von den Aerzten für wahnsinnig erklärt worden. Der Bürgermeister sandte den Gemeindewächter und zwei kräftige Burschen in das Haus des Geisteskranken, um ihn in das Irrenhaus bringen zu lassen. Dieser aber merkte das Herannahen der drei Personen und flüchtete in die nahegelegenen Waldungen. Viele Stunden wurde er dort gesucht, ohne gefunden zu werden, so daß endlich die Verfolgung aufgegeben wurde. Morettini trete noch zwei Tage umher, dann kehrte er nachts in das Dorf zurück und steckte seines Bruders Paolo Gehöft in Brand. Paolo wachte erschreckt auf und eilte hinaus, um das Feuer zu löschen. Dem widersetzte sich aber der Wahnsinnige mit aller Gewalt. Da wußte sich Paolo nicht anders zu helfen, als indem er rasch seine Flinte herbeiholte und seinen Bruder durch einen Schuß niederstreckte. Dann überließ er den Verwundeten und das Haus ihrem Schicksal, und floh mit seiner Familie in dieselben Wälder, aus welchem Antonio zum Unglück heimgekehrt war. Am nächsten Tage fanden die Carabinieri den Irren blutüberströmt in einem unversehrt gebliebenen Zimmer des Hauses vor und schafften ihn in die Irrenanstalt. Ueber den Verbleib des Täters fehlt bisher jede Spur.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Das japanisch-koreanische Abkommen.

Tokio, 25. Juli. Telegramme aus Söul besagen, daß eine Erhebung der koreanischen Truppen befürchtet werde. Das neue Abkommen zwischen Japan und Korea ist abgeschlossen. Sein Wortlaut ist noch nicht veröffentlicht. Es verlautet, daß es sieben Artikel enthalte und daß ein japanischer Generalresident zur unbeschränkten Kontrolle der inneren Verwaltung von Korea, sowie die Ernennung von Japanern als Beamte der koreanischen Regierung zugestanden werde. Die Erlangung der Zustimmung Koreas soll verhältnismäßig wenig Schwierigkeiten bereitet haben, dank dem Umstande, daß die japanischen Forderungen weniger drückend waren, als man angenommen hatte und daß die Abführung des abgesetzten Kaisers nach Tokio nicht darin enthalten war.

Sondershausen, 25. Juli. Das Befinden des regierenden Fürsten Karl Günther zu Schwarzburg-Sondershausen, der seit dem Jagdunfall im vorigen Herbst leidend ist, hat sich so weit gebessert, daß die Uebersiedlung nach dem Schlosse Gehren heute erfolgen kann.

Frankfurt a. M., 25. Juli. Die „Frankf. Ztg." berichtet, daß gegenwärtig an den Aeckern im nördlichen Taunus Hirsche, die vom Taunus bis zur Lahn gehen, großen Schaden anrichten, obwohl an vielen Orten nicht nur die Wälder, sondern auch die Aecker mit Draht umspannt sind.

Düsseldorf, 25. Juli. Bei einer im Scherz unternommenen Rauferei zwischen einem Gymnasiasten und einem Kaufmannslehrling drang ersterem ein Infanteriesettengewehr in den Leib, wodurch der Tod des Schülers herbeigeführt wurde.

Köln, 25. Juli. In Oberhausen wurde der als Raufbold gefürchtete Gerhard Aßmacher, als er in einer Wirtschaft mit anderen Personen gegen den Wirt wegen der Verweigerung von Bier eine drohende Haltung annahm, durch zwei Revolverschüsse von dem Wirt niedergestreckt und tödlich verletzt.

Heilbronn, 25. Juli. Gestern nachmittag erschoß sich in der hiesigen höheren Schule ein 17jähriger Schüler, nachdem er erfahren hatte, daß er nicht versetzt werden könne.

Paris, 25. Juli. Senator Freycinet, der jetzt im Alter von 79 Jahren steht, ist lebenslich erkrankt. Bei dem hohen Alter des Patienten sind die Aerzte nicht ohne Besorgnis.

Paris, 25. Juli. Die Anklagekammer des Appellgerichtshofs von Douai hat die vom Untersuchungsrichter in Arras angeordnete Einstellung der strafrechtlichen Verfolgung der bei dem Grubenunglück in Courrières in Frage kommenden Personen bestätigt.

Petersburg, 25. Juli. Blättermeldungen zufolge wurden in einer Pause während einer Vorstellung in einem dortigen Garten von Anarchisten zwei Bomben geschleudert, deren Explosion eine große Panik, jedoch aber in der Hauptsache nur Sachschaden verursachte.

Petersburg, 25. Juli. Der Kaiser und die Kaiserin erschienen heute mittag in dem großen Militärlager von Krasnoje Sselo, wo der Kaiser Alarm schlagen ließ und alsdann die Parade über die Truppen abnahm. Die Majestäten kehrten später nach Peterhof zurück.

Söul, 25. Juli. Wie es heißt, hat Ito die japanischen Vorschläge dem koreanischen Kabinett vorgelegt. Premierminister Piwanyong und der Kriegsminister überreichten dem Kaiser einen neuen Plan zur Regierung des Staates. Die japanischen Vorschläge sollen, obwohl sie nicht die Sicherheit des Thrones gefährden, gärender Natur sein. — Aus Tschemulpo wird gemeldet, daß dort drei japanische Kriegsschiffe angekommen sind. Es wurde mit der Verhaftung von Beamten begonnen, die den Palast verlassen, da man etwa vom früheren Kaiser ausgehende Mitteilungen über angebliche Intrigen auffangen will.

Kaiser Borax
Zum tägl. Gebrauch i. Waschwasser, ein unentbehrliches Toilettemittel, verschönert d. Teint, macht zarte weisse Hände. Nur echt in roten Oart. à 10, 20 u. 50 Pf. Kaiser-Borax-Seife 50 Pf. Tola-Seife 25 Pf. Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Dr. Zucker's Kohlensäurebäder „mit den Kissen"
Deutsches Reichspatent, wirksamstes und angenehmstes Bad, ohne Beschädigung der Wannen, mit Selbstmassage leidender Körperteile, von hervorragenden Aerzten verordnet. In Apotheken, Drogerien erhältlich.
Fabrik Max Elb G. m. b. H., Dresden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070725049/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Die Amtsperiode der Schiedsmänner des 1., 2., 4., 6., 7., 9.—11., 14.—24. Schiedsmannsbezirks und der Schiedsmanns-Stellvertreter des 1. 3., 4., 7., 9.—12., 15., 17.—21., 23., 25. und 26. Schiedsmannsbezirks ist abgelaufen. Die Neuwahlen haben stattgefunden, und die Gewählten sind auf eine dreijährige Amtsdauer bestätigt worden.

In folgender Nachweisung bringen wir die Einteilung der Schiedsmannsbezirke, sowie die Namen der in den Schiedsmannsbezirken amtierenden Schiedsmänner und Schiedsmanns-Stellvertreter zur öffentlichen Kenntnis.

Nachweisung

der Einteilung der Schiedsmanns-Bezirke und der in diesen Bezirken amtierenden Schiedsmänner und Schiedsmanns-Stellvertreter.

Bezirk	Umfaßt die Straßen	Schiedsmann	Stellvertreter
1.	Beragstr., Bölbergasse, Dachritzstr., Domplatz, Domstr., Flutgasse, Jäägergasse, Kanzleigasse, Gr. Klausstr., Kl. Klausstr., Kühler Brunnen, Mühlberg, Mühlgasse, Mühlpforte, Nikolaistr., Paradeplatz, Schlamm, Schloßberg, Gr. Schloßgasse, Kl. Schloßgasse, Kl. Ulrichstr.	Rentner **Louis Henze,** Nikolaistr. 12	Kaufmann **Albert Kopf,** Gr. Klausstr. 25
2.	Bärgasse, Bechersbod, Brunoswarte, Dreyhauptstraße, Freudenplan, Grafenweg, Gutjahrstr., Hackebornstr., Hallorenstr., Hanfsack, A. d. Martenkirche, Alter Markt, Meierstjtraße, An der Moritzkirche, Moritzkirchhof, Neugasse, Oleanderstraße, Rittergasse, Ritterstr., Salzgrafenstr., Salzstr., Schmalegasse, Schülershof, Sperlingsberg, Steinbocksgasse, Talamtstraße, Trödel, Zapfenstr., Zenkerstr.	Kaufmann **Ernst Rösner,** Brunoswarte 28	Kaufmann **Karl Schulze,** i. F. Gustav Mekmer, Alter Markt 36
3.	Ankerstr., An der Baderei, Fischerplan, Fürstenital, Gerberstr., Hafenstr., Herrenstr., Holzplatz, Kellnerstr., Kuttelhof, Lilienstr., Mansfelderstr. mit Chausseehaus und Pumpstation, Packhofsgasse, Paradiesgasse, Pfälzerstraße, Pulverweiden, Ratswerder, Robert Franzstr., An der Schwemme, Spitze, Tuchräumen, Werdergasse, Wiesenstr.	Kaufmann **Richard Fleischer,** Hafenstr. 3	Kaufmann **Franz Jacobine,** Mansfelderstr. 57
4.	Bäckerstr., Böllbergerweg, Deyboldsgasse, Glaucherstraße, Saalberg, Unterplan, Weingärten	Kaufmann **Paul Mertens,** Glaucherstr. 10	Inspektor **Adolf Bergmann,** Glaucherstr. 16
5.	Büchserstr., Franckeplatz, Gommergasse, Lindenstraße, Mauerstr., Mittelwache, Moritzzwinger, Riemeyerstr., Steg, Steinweg, Taubenstr.	Stärkefabrikant **Heinrich Ostermann** Steinweg 48	Stärkefabrikant **Innocenz Jakob,** Lindenstr. 7
6.	Albert-Schmidtstr., Bertramstr., Hirtenstr., Jakobstr., Langestr., Lerchenfeldstr., Schützenstr., Schwichelkeitr., Zunngerstr.	Kaufmann **Bernhard Lailach,** Schwetschkestr. 11a	Kaufmann **Theodor Mertens,** Langestr. 19
7.	Eichenstr., Geiersnestr., Harrachstr., Leostr., Ludwigstr., Röxigerstr., Schleiermacherstr., Semmlerstr., Tholuckstr., Torstr., 1. bis 5. Vereinsstr., Wegscheiderstr., Wittestr., Wörmlitzerstraße.	Kaufmann **Otto Schaaf,** Wörmlitzerstr. 107	Hausbesitzer **Wilhelm Raue,** Ludwigstr. 8
8.	Annenstr., Beesenerstr., Beesenerweg, Buggenhagenstr., Calvinstr., Canstein.str., Flo.weillstr., Gustav Herzbergstr., Hochstr., Juttenstr., Jorasstraße, Ladenbergstr., Liebenauerstr., Lutherplatz, Lutherstr., Melanchthonstr., Nickel-Hofmannstr., Paul Mebecklir, Pfännerhöhe, Schönitzstr., Seckendorfstr., Turmstr., Wolfstraße, Zwingliistraße.	Restaurateur **Richard Rohde,** Wörmlitzerstr. 1	Rentner **Hermann Meyer,** Liebenauerstr. 1
9.	Artilleriestr., Barbarastr., Lauchstedtstr., Alte Leipziger Chaussee, Merseburgerstr. Osendorferstraße, Schlosserstr., Schmiedstr.	Kaufmann **Paul Eläffer,** Merseburgerstr. 5	Sattlermeister **Gustav Lude,** Merseburgerstr. 6
10.	Bernhardystr., Beyschlagstr., Dryanderstraße, Rudolf Haymstr., Streiberstr., Südstr., Thomasiusstraße.	Lehrer **Hermann Lentzsch,** Dryanderstr. 29	Kaufmann **Paul Eincke,** Streiberstr. 31
11.	Anhaltterstr., Augustastr., Charlottenstr., Franckestraße, Königstr., Kurzegasse, Landwehrstraße, Marinstr., Markstr., Prinzenstr., Riebeckplatz, Röserstr., Poßstr.	Kaufmann **Paul Ebering,** Königstr. 12	Kaufmann **Otto Stove,** Charlottenstr. 12
12.	Am alten Bahnhof, Bruckdorferstr., Buddestr., Büschdorferstr., Canenaerweg, Cronderlerstr., Delitzscherstr., Dieskauerstr., Freiimfelde, Freiimfelderstraße, Grimmstr., Am Güterbahnhof, Herbarthstr., Kirchnerstr., Landsbergerstraße, Lützenerstr., Magdeckstr., Naffnerleiser, Reideburgerstraße, Sagisdorferstr., Schkeuditzerstraße, Thüringerstr., Viehhofstr., Volkmannstr.	Kaufmann **Hugo Große,** Freiimfelderstr. 7	Drogist **Paul Fritsche** Delitzscherstr. 74
13.	Am Bahnhof, Gr. Berlin, Kl. Berlin, Gr. Brauhausstraße, Kl. Brauhausstr., Kuhgasse, Kutschgasse, Gr. Märkerstr., Kl. Märkerstr., Neue Promenade, Rannischestraße, Schmeerstraße, Sternstraße.	Kaufmann **Robert Schmeiher,** Gr. Märkerstr. 5	Institutsvorsteher **Theodor Starke,** Gr. Brauhausstr. 12.
14.	Albert Debnestraße, Brüderstraße, Franzosenweg, Gottesackerstr., Hagenstr., Karzerplan, Kleinschmieden, Leipzigerstraße, Marktplatz, Martinsberg, Neuhäuser, Poststraße, Rathausstraße, Gr. Sandberg, Kl. Sandberg, Schimmelstr., Kl. Steinstraße, Töpferplan.	Kaufmann **Louis Heise,** Brüderstr. 4	Kaufmann **Otto Naumann,** Leipzigerstr. 73
15.	Dorotheenstr., Dhondistraße, Forsterstraße, Germaniastraße, Halberstädierstr., Magdeburgerstr., Marienstr., Meckelstr.		Kaufmann **Wilhelm Most,** Marienstr. 26
16.	Barfüßerstr., Hedwigstr., Kavellengasse, Kaulenberg, Louisenstr., Margarethenstr., Müllerstr., Alte Promenade, Schulstr., Spiegelstr., Große Steinstr., Gr. Ulrichstr., An der Universität, Unterberg, Zinksgartenstr.	Rentner **August Schmidt,** Gr. Ulrichstr. 12	Glasermeister **Gustav Heinrichshofen,** Barfüßerstr. 13
17.	Bertinerstr., Dessauerstr., Friesenstr., Gränstr., Hordorferstr., Jahnstraße, Julius Kühnstraße, Krausenstr., Krukenbergstraße, Leßingstraße, Liebigstr.	Zimmermeister **Gottwerth Eisenschmidt,** Jahnstraße 7	Zimmermeister **Ernst Brügert,** Julius Kühnstr. 6
18.	Friedrichplatz, Friedrichstraße, Georgstraße, Gütchenstr., Karlstr., Lückengasse, Marthastr., Sophienstr., Weidenplan, Wilhelmstr.	Konditmann **Gustav Preiser,** Sophienstr. 30	Mittelschullehrer **Oskar Girke,** Sophienstraße 25a
19.	Brettestr., Fleischerstr., Geiststr., Harz, Jägerplatz, Leitergasse, Neumarktstr., Scharrenstr., Schleuse (Gimritzer), Gr. Wallstr., Kl. Wallstr.	Fabrikant **Hermann Walter,** Scharrenstr. 5	Kaufmann **Otto Grunneberg,** Geiststr. 40
20.	Albrechtstr., Bernburgerstraße, Blumenstraße, Händelstr., Heinrichstr., Henriettenstr., Hermannstraße, Am Kirchtor, Klosterstr., Laurentiusstr., Mühlweg, Uleiss., Wettinerstr.	Drogist **Hugo Schulze,** Bernburgerstr. 32.	Verlagsbuchhändler **Hermann Geisenius,** Mühlweg 34.
21.	Ackerstr., Bismarckstr., Bülowstr., Cecilienstr., Dessauerstr., Ernst Moritz Arndtstr., Feldstr., Gneisenaustr., Goethestraße, Hardenbergstraße, Herderstr., Kaiserplatz, Kaiserstr., Kronprinzenstraße, Kurfürstr., Lutzowstr., Ludwig Wucherer-Straße, Moltkestr., Scharnhorststr., Schillerstr., Uhlandstraße, Viktoriaplatz, Viktoriastr., Victor Scheffelstraße, Wielandstr., Yorkstr.,	Kaufmann **Karl Bartels,** Ludwig Wuchererstraße 70.	Lehrer **Gustav Ackermann,** Schillerstr. 38.
22.	Blumenthalstraße, Brandenburgerstraße, Fritz Reuterstr., Gaigenberg, Goebenstraße, Hohenzollernstr., Leopoldstr., Reilstraße, Roonstraße, Seydlitzstr., Ziesterstr.	Musiklehrer **Louis Beyer,** Reilstr. 114.	Tanzlehrer **Felix Rocco,** Blumenthalstr. 11.
23.	Adolfstr., Böcksr., Gr. Brunnenstr., Kl. Brunnenstraße, Ernestinstr., Kohlschütterstr., Reichardtstraße, Röserstr., Staudestraße, Stephanstraße, Tristraße.	Drogist **Felix Sioli,** Gr. Brunnenstr. 2.	Installateur **Hermann Lücke,** Gr. Brunnenstr. 22.
24.	Advokatenweg, Burgstr., Fährstr., Felsenstraße, Fichtestr., Gabelsbergerstr., Gartenstraße, Giebichensteinerstr. Gimritz, Gr. Gienstr., Kleine Gosenstr., Kabelhäuser mit Schäferei, Königsberg, Lafontainestr., Weißnitz, Rainstr., Schleiswegs, Steinmühle, An der Steinmühle, Weinberg,	Kunstgärtner **Otto Hecker,** Rainstr. 7.	Konditor **August Barth,** Burgstr. 70.
25.	Angerweg, Eichendorffstr., Falkstr., Fasanenstr., Friedenstr., Am Klausberg, Klausbergstraße, Körnerstr., Kurzallee, Bestalozzistr., Platanenstraße, Richard Wagnerstr., Sachsichstraße, Seebenerstraße, Tiergartenstraße, Wasserweg, Wittelindstraße.	Maurermeister **Otto Schubarth,** Seebenerstr. 57.	Hotelier **Karl Robde,** Wittekindstr. 11.
26.	Angerstr., Bahnhofstr., Brachwitzerstr., Gölschestraße, Köthenerstr., Mötzlicherstr., Moritzr., Oppinerstr., Petersbergstr., Pfarrstr., Planstr., Saalestr., Saalwerderstr., Schleuse Trotha, Schulstraße, Trothaerstr.		Kaufmann **Otto Schumann,** Trothaerstr. 21.
27.	Belfortstr., Birkenwäldchen, Zentral-Geflügel-Zuchtanstalt, Cröllwitzerstr., Dölauerstr., Elsaßerstraße, Fuchsberg, Landgestüt Kreuz, Leutnerstr., Lothringerstr., Nordstr., Schützenhof, Schulberg, Talstraße, Weißenburgerstraße, Wörthstraße.	Lehrer **Andreas Hamel,** Belfortstr. 8.	Lehrer **Ferdinand Standmeister,** Belfortstr. 6.

Halle a. S., den 18. Juli 1907.

Der Magistrat.

Kleine Anzeigen.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Beginn
neuer Kurse in Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben usw., vollständiger Kontorprogrs für Damen und Herren am 1. August event. täglich. **Carl Giesenuhs** Handelslehranstalt, Halle, Sternstr. 10. Fernruf 3013. Vieljährige, vorzügliche Erfolge.

Unterricht
in Damen-Schnittzeichnen sowie Anfertigung eigener Garderobe wird in verschiedenen Kursen erteilt. **Emma Mückenheim,** Schmeerstr. 17/18. Prosp. gratis.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
nie Originalzeugnisse
oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Kommis-Gesuch.
Für Kontor und Lager, eventuell auch kleine Geschäftstouren eines Zigarren-Engros-Geschäfts wird zum 1. Oktober ein militärfreier junger Mann gesucht, welcher ehrlich und fleißig ist u. Kaution stellen kann. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unt. **8492 T.** an die Expedition erbeten.

Kommis-Gesuch.
In meiner Kolonialwaren-Handlung findet ein bescheidener, solider junger Mann, welcher gut empfohlen wird, sofort oder später Stellung. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **8486 H.** an die Expedition.

Jung. Stellmachergesellen
sucht **Müller, Bresen** bei Ammendorf. c

Gärtner-Gesuch.
Verheirateter Gärtner per sofort oder Oktober gesucht. Rittergut **Pustleben.** c

Ein jung. Wagensattler,
welcher auch lackieren kann, findet sofort Stellung bei hohem Lohn. **F. A. Loeblich,** Teuchern. c

Einen Sattlergesellen
zum sofortigen Antritt gesucht. **Alfred Garbe,** Sattlermeister, Spergau b. Corbetha. c

Einen jung. Sattler-
und Tapezierergehilfen sucht sofort **Albert Kirchner,** Mittelhausen b. Allstedt S.-W. c

2 Korbmacher-Gesellen
und einen Lehrling stellt sofort ein **Ernst Friedemann,** Korbmstr., Diesdorf, Station Magdeburg.

Jüngeren Bäckergesellen
stellt zum 4. August ein **Otto Eilert,** Bäckerei und Konditorei, Klostermansfeld, Thomdorferstr. 8.

Ein tücht. Schneidergesellen
auf dauernd sucht **Otto Günther,** Wollerstedt bei Allstedt S.-W. c

Männer und Frauen
zur Erntearbeit gesucht **Reilstraße 103.**

2 gewandte Arbeitsburschen
stellt bei einem Akkord-Verdienst von ca. 3 Mark noch ein **Preßsteinfabrik Rietleben.**

Suche per 1. Oktober
oder früher für mein Kontor einen Lehrling mit guter Schulbildung. **Franz Ruge,** Kruckstadt i. Th., Thüringer Pinsel-Fabrik.

Fleischerlehrling
unter günstigen Bedingungen zum baldigen Antritt gesucht. **Wilh. Schreinert,** Fleischermeister, Weißenfels a/S., Saalstr. 28. c

Weibliche.

Suche zum 1. August
oder später ein tüchtiges, älteres Mädchen für alle Hausarbeit. **Frz. Berthold,** Nebra a. U., Breitestraße 49. z

Stellenvermittlung
für Direktricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen, Maschinenschreiberinnen und Lehrmädchen wochentäglich von 12—3 Uhr Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. **Kaufm. Verein für weibl. Angestellte,** Gr. Ulrichstraße 16, Eing. Völbergasse.

Suche per 1. August
eine unabhängige ältere Frau od. Mädchen, welches Hausarbeit mit übernimmt, als einzige Stütze der Hausfrau. Offerten an **Willh. Schreinert,** Fleischermeister, Weißenfels a/S., Saalstr. 28. z

Wegen Erkrankung
der jetzigen Köchin suche baldigen Ersatz. Frau Kommerzienrat **M. Meyer,** Harzgerode.

Jüngeres Dienstmädchen
zum 1. September gesucht. **Weidenplan 19, II.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junger, strebsamer Mann,
Thüringer, militärfrei, welcher einige Jahre als Packer in Drogen- und Chemikalienhandlung tätig ist, noch in ungekündigter Stellung, sucht dauernde Stellung als Packer in gleicher oder ähnlicher Branche. Gefällige Offerten bitte unter **G. 0944** an die Expedition. c

Weibliche.

Stelle-Gesuch.
Eine im Kochen fertige Wirtschafterin sucht baldmöglichst Stellung um sich zu verändern, war auf letzter Stelle 10 Jahre. **Geehrte Angebote unter B. 123 postlagernd Voigtstedt.** c

Anständiges Mädchen,
22 Jahre, sucht in besserem Haushalt Stellung, möchte sich im Kochen vervollkommnen und auch Hausarbeit übernehmen, per 1. Oktober. **Offerten K. W. 84** postlagernd **Bad Sachsa a. H.** c

Mamsell,
20 Jahre, welche in gut bürgerlicher Küche und Milchwirtschaft erfahren ist, sucht zum 1. September cr. Stellung, eventuell auch später. Offerten unter **P. P. 19.** postlagernd **Eckartsberga i. Th.**

Suche für meine Tochter
in besserem Haushalte Stellung. Selbige ist im Schneidern und Handarbeiten erfahren. Näheres **Halle,** Grimstraße 11, part.

Suche
für mein 16jährig. Tochter (höhere Schulbildung und musikalisch gebildet), zu Anfang Oktober Aufnahme in besserer evangelischer Familie zur Erlernung des Haushalts, Küche und gesellschaftlicher Formen. Ohne gegenseitige Vergütung, enger Familienanschluß Bedingung. Offerten erbeten unt. **3626** postlagernd **Merseburg a. S.**

Vermietungen.

Wohnungen.

Zum 1. Oktober
ist eine sehr schöne, sonnige Wohnung, 4 Zimmer, Balkon, Küche, Mädchenkammer, Bad, Innentoilett, Gas und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres **Gr. Brauhausstraße 17.**

Blumenthalstr. 20, part.
Wohnung an einzelne ruhige Leute, 380 Mk., zum 1.10.07 zu vermieten.

Kleine Wohnung
an einzelne Frau zu vermieten Beschäftigung vormitt. von 10—11, nachm. von 7 Uhr ab. **Gommergasse 1.** c

Möblierte Wohnungen.

Schlafstellen

unter dieser Rubrik werden auch einzelne Zimmer aufgenommen

Frdl. gut möbl. Zimmer sof. oder spät. zu verm. Neumarktstr. 14, II. l.

Möbl. Z. m. od. ohne Kab. v. Breitestr. 13.

Mietgesuche.

Möblierte Wohnungen.

Möbliertes Zimmer
mit kalter Pension gesucht, nahe der Ulrichskirche. Offerten mit Preisangabe unter **S. 1872** an die Expedition.

Geldverkehr.

4—5000 Mark
sucht ein junger Geschäftsmann unter gewisser Sicherheit. Offerten unter **M. 0949** an die Exped.

Wer gibt Dame
ein Darlehn auf sehr gute Wirtschaft? Reelle Angebote unter **T. 1874** an die Expedition.

Grundstücke.

Schmiede-Verkauf.
Schöne Schmiede in großem Dorfe, zwei Rittergüter und große Fabrik, ist Umstände halber sofort zu verkaufen; dazu gehört großer Garten und ca. 2 Morgen Acker. 3 Arbeitskräfte. Näheres durch **K. H. Seering,** Crima b. Bitterfeld.

Gutes Materialwaren-
Geschäft mit Kleinhandel, in großem Dorfe gelegen, ist sofort unt. sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten **O. M. 200** postlagernd **Bernburg.**

Flotter Gasthof
mit Saal und Schweineschlächterei ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten auch zu verkaufen. Zur Uebernahme gehören 6—7000 Mark. Seriösreflektanten wollen sich melden unter **8495 W.** an die Expedition.

Gasthof
im Mansfelder Gebirgskreise besonderer Umstände halber zu verkaufen oder zu verpachten. Off. unter **K. 0947** an die Exped.

Verkäufe.

Die besten Butterformen
mit u. ohne Raum. Gr. Märkerstr. 28

Sehr gute Nähmaschine,
wenig gebraucht, Schlafsofa, großer Spiegel, Uhr, Teppich, Staffelei, 2 Bilder, Schaukelstuhl sehr billig verkauft Geiststraße 21, 1 Tr. c

2 Muschelbettstellen,
gute Matratzen und Federbetten, kurze Zeit gebraucht, sehr billig verkauft Geiststraße 21, I. c

Fasshähne, Korkmaschinen, Flaschenhülsen Kr. Märkerstr. 25

Einen sprungfähigen
Eber verkauft Köcke, Heiligenthal.

Zugkräftiger Eisl
sofort zu verkaufen im Gute 27 zu Wiedemar, Kreis Delitzsch.

Teckelhündin
zu verkaufen Rietleben, Eislebenerstraße 55. c

Kaufgesuche.

Eine mah. Glasservante
und ein Pianino wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **An. 966** an die Exped.

Ein gut erhaltener
Zerbster Wagen wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Bb. 967** an die Exped.

Vermischtes.

Witmann,
Mitte 40er Jahre, wünscht sich sobald als möglich passend zu verheiraten. Offerten unt **L. 0948** an die Expedition. c

Junger Kaufmann
findet gute Pension Röserstr. 4 III., links.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070725049/fragment/page=0002